



MASSERIA DE GIROLAMO

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Apulien](#) | [Provinz Lecce](#) | [Lizzanello](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Masseria fortificata De Girolamo liegt in der weiten Agrarlandschaft des zentral-östlichen Salento, eingebettet in historische Olivenhaine.. Die adriatische Küste (nahe der Naturoase Le Cesine) liegt ca. 14,5 km östlich. Das Stadtzentrum von Lizzanello liegt ca. 3,0 km südwestlich, die Provinzhauptstadt Lecce befindet sich rund 5,5 km nordwestlich.
Nutzung	leerstehend, Ruinös (stark verfallen)
Bau/Zustand	Im 16. und 17. Jahrhundert machten die ständigen Einfälle osmanischer Seeräuber sowie marodierender Söldnerbanden im direkten Hinterland von Lecce eine wehrhafte Architektur für ländliche Produktionsstätten überlebenswichtig. Die Masseria De Girolamo wurde als autarker Schutzraum konzipiert. Die Masseria ist stark ruinös; Teile des Daches und der Nebengebäude sind eingestürzt, Mauern und Gewölbe weisen erhebliche Feuchtigkeitsschäden und Risse auf. Befestigtes Kerngebäude mit massiver Umfassungsmauer, imposanten Toreingang mit Rundbogen sowie erhaltenen Schießscharten zum Schutz des Zugangs. Agrarhistorische Funktion & Territorialer Befestigungsring: Kombinierter Wirtschaftshof zur Getreide- und Olivenölproduktion. Besonderes Kennzeichen ist ein unterirdisches Olivenöl-Presswerk (Frantoio ipogeo) im Tuffgestein mit erhaltener Monolith-Vasca. Im territorialen Befestigungsring bildete die Gesamtanlage zusammen mit den Nachbarbauten eine dichte Verteidigungskette im Umland von Bari. <i>Masseria Lilei:</i> Eine gut erhaltene befestigte Masseria aus dem 15./16. Jahrhundert. Sie verfügte über strategische Verteidigungsfunktionen (Wehr- und Ausguckposten gegen Incursionen der Adriaküste) sowie über typische Stern- und Tonnengewölbe. Heute restauriert und als historische Unterkunft genutzt. <i>Masseria Nuova:</i> In unmittelbarer Nachbarschaft gelegen, ein ebenfalls leerstehender, geschlossener Wehrhof aus dem 16./17. Jahrhundert. <i>Masseria Insarti:</i> Eine historische Masseria fortificata des Salento, die durch eine geschlossene Hofstruktur und massive Befestigungsansätze geprägt ist.
Typologie	Masseria fortificata (befestigter Bauernhof / Wehrmasseria) Typische Masseria fortificata a corte chiusa (befestigte Hofformation) des Salento. Die Architektur vereint funktionale, erdgeschossige Wirtschaftsflügel mit wehrhaften Komponenten der Spätrenaissance und des frühen Barocks.
Sehenswert	⇒ Die massive Toreinfahrt im Befestigungsring, die einst das einzige Einlassfenster in den geschützten Innenhof bildete. ⇒ Historischer Frantoio ipogeo (in den Fels gehauene Ölpressen) mit zwei Mahlstein-Relikten.
Bewertung	Die Masseria De Girolamo ist ein Zeugnis der ländlichen Industriearchäologie im Salento, insbesondere für die historische Olivenölförderung im Frantoio ipogeo. Die Anlage ist ein exemplarisches Beispiel für einen regionalen Wehr- und Zufluchthof im Hinterland der Festung Acaya.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [40°20'28.1" N](#), [18°13'44.8" E](#)
Höhe: 39 m ü. NN



Topografische Karte/n

Die Masseria De Girolamo auf der Karte von OpenTopoMap



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!

Achtung – Akute Einsturzgefahr!

Teile der Gewölbe und des Frantoio ipogeo (unterirdische Olivenölmühle) sind instabil und von Schutt bedeckt.

Das Betreten erfolgt auf eigene Gefahr und stellt ein Verletzungsrisiko dar.



Anfahrt mit dem PKW

Von Lecce aus über die östliche Tangenziale zur Ausfahrt Richtung Merine / [Acaya](#) fahren.

Der SP1 in Richtung Merine/Vernole folgen. Kurz vor dem Ortseingang von Merine nach Norden (links) auf die unbefestigten Feld- und Karrenwege abbiegen.

Vom Parkplatz aus zu Fuß über das Feld zur Masseria.

Keine offiziellen Parkplätze vorhanden.

Abstellen von Fahrzeugen nur am Rand der asphaltierten Verbindungsstraße oder auf Feldwegen möglich.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Es gibt keine direkte Haltestelle am Objekt.

Bahn:

Hauptbahnhof Lecce (Stazione di Lecce), ca. 6 km entfernt.

Bus:

SGM-Lokalbusse (Linie Lecce – Merine), Haltestelle Merine Centro.

Fußweg von der Bushaltestelle Merine ca. 1,2 bis 1,8 km über Landstraßen/Feldwege.



Wanderung zur Burg

Teil des regionalen Wegenetzes zwischen Lecce und der Idealstadt [Acaya](#).

Die Route führt entlang historischer Trockensteinmauern, alter Eichenbestände und weiterer ehemaliger Wehr-Masserien des Salento.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer nicht möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Spätes 16. / frühes 17. Jh.	Errichtung der Anlage und des Frantoio ipogeo im Zuge der systematischen Absicherung des agrarischen Hinterlands gegen osmanische Einfälle und Plünderungen entlang der strategischen Achse Lecce–Acaya–Otranto.
18. Jh.	Ausformung der geschlossenen Hofformation zur Optimierung der agrarischen Arbeitsabläufe innerhalb des geschützten Rings und zur Intensivierung der großflächigen Ölerzeugung vor den Toren Lecces.
Spätes 20. Jh.	Katalogisierung des Objekts im Rahmen der vollständigen Erfassung wehrhafter ländlicher Monumente (Kastelle, befestigte Masserien, Küsten- und Taubentürme) in der historischen Terra d'Otranto.
1990	Wissenschaftliche Einordnung der Anlage in das territoriale Gesamtnetzwerk defensiver Strukturen und Transportwege im geschichtlichen Umland von Acaya , Lizzanello und Vernole.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Cazzato, Mario & Costantini, Antonio - Guida di Acaya. Città campagna Cesine | Galatina, 1990

Constantini, Antonio - Guida alle Masserie del Salento | Martina France, 2006

Constantini, Antonio - Le Masserie del Salento: Dalla masseria fortificata alla masseria-villa | Galatina, 1995

Muratore, M. R. - Guida del Salento vol. 2 - Castelli, masserie fortificate, torri costiere, torri colombaie, gastronomia, vino e olio | Milano, 1991

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[04.10.2026] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 04.10.2026 [CR]